



## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 52.

Welzheim, Sonntag den 4. April 1897.

31. Jahrgang.

### Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

#### An die Ortsvorsteher.

Nach einer Mitteilung des R. Oberamts Sachnang darf auf den am 7. d. Mts. in Unterweiffach stattfindenden Viehmarkt nur Vieh aus seuchefreien Ortschaften gebracht werden und muß jeder Begleiter eines Viehtransports mit einem Zeugnis der Ortsbehörde seines Abgangsortes darüber versehen sein, daß der betr. Viehtransport aus einer seuchefreien Ortschaft kommt. Dies ist alsbald mit dem Anfügen auf ortsübliche Weise bekannt zu machen, daß alles Vieh, welches ohne Zeugnis auf den Markt gebracht wird, vom Besuche des Marktes ausgeschlossen werden wird.

Den 2. April 1897.

R. Oberamt.  
Waiblinger.

Welzheim.

In dem Gehöfte des Rosenwirts Gottlob Nichele in Lorch ist die

#### Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen und die Sperre über dieses Gehöft verfügt worden.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß eine Zuwiderhandlung gegen die ergangenen Anordnungen sowie die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenausbrüchen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Den 3. April 1897.

R. Oberamt.  
Waiblinger.

R. Amtsgericht Welzheim.

### Verschollene.

Anna Maria **Chmann**, geb. am 16. März 1827, uneheliche Tochter der † Dorothea Barbara geb. **Chmann**, Witwe des Johann Jakob **Ketter**, gew. Webers in Plüderhausen, ist längst verschollen.

Es ergeht nun an sie bzw. ihre etwaigen Leibeserben die Aufforderung, sich innerhalb

#### neunzig Tagen

dahier zu melden, widrigenfalls die Verschollene für tot erklärt und ihr in Pfllegschaft stehendes Vermögen an die hier bekannten Erben verteilt werden würde.

Den 2. April 1897.

Als Gerichtsschreiber  
K o l b.

### Zur Confirmation oder: Eltern, habt acht!

Heut ist Festtag in ungezählten Häusern. Wo Arbeitslast oder Unlust sonst oft die Alten vom Gotteshaus fernhielt, heut wallen Männer und Frauen zur Kirche hin. Gilt es doch, die Kinder an ihrem Ehrentag zum Altar zu geleiten. Gilt es doch, zu hören, wie sie in der Prüfung bezeugen, daß sie im christlichen Glauben recht unterwiesen sind. Gilt es doch, zu hören, wie sie ihrem Himmelkönig Treue geloben, und wie der Pfarrer die jungen Kinder in die Gemeinde der Erwachsenen aufnimmt.

Ja, das ist freilich ein schöner Festtag! Und wer ihn mit den Kindern in Frieden und Gesundheit glücklich begehen darf, der soll sich

dessen mit Dank gegen Gott freuen. Aber Eltern, habt acht! Die Kinder, die man heut in der Gemeinde der Erwachsenen aufnimmt, sind noch nicht Erwachsene. Nur eine neue Stufe des Wachstums haben sie mit der Schulentlassung und Confirmation erklommen. Und je höher man kommt, um so schärfer weht der Wind.

Eltern, habt acht. Schulentlassene Kinder kommen in die Jahre, wo sich am meisten zeigt, was aus Sohn und Tochter werden will. Jetzt kommen Versuchungen, die sie vorher nicht kannten, oder denen sie doch unter dem Schutze heilsamer elterlicher Zucht leicht widerstanden. Junge Reifer brechen nicht im Winde, aber junge Bäumchen brechen rasch, wenn der stützende Pfahl ihnen fehlt. Darum, habt acht, daß dem Bäumchen der Halt treuer Zucht durch Euch, durch den künftigen Meister,

durch väterliche Freunde nicht fehle! Nur so können Eure Kinder den Segen bewahren, den Confirmationstag und Confirmationsgelübde ihnen bringen will. Nur so könnt Ihr einst ruhig schlafen gehen und freudig bezeugen: „Unsere Kinder haben uns keinen Kummer gemacht.“ Dann baut Euer Segen ihre Häuser.

### Württemberg.

— Landesverband der Wirte Württembergs. Da die Umgeldsfrage immer noch ihrer Lösung entgegenharrt, nahm der Landesausschuß des württembergischen Wirtsverbands gestern wiederholt Veranlassung, gegen die Forthebung des Umgelds nach Durchführung der Steuerreform energisch zu protestieren. Eine ganze Anzahl von Abgeordneten der Volks-



partei und des Zentrums war anwesend. Kammerpräsident Bayer ließ mitteilen, daß er seine Bemühungen um die Abschaffung des Umgelds fortsetzen werde. Der Vorsitzende Rummetich-Stuttgart gab bekannt, daß der diesjährige Verbandstag der Wirte Württembergs 16. und 17. August in Stuttgart abgehalten wird. In der gleichen Woche findet hier auch der Bundesstag der deutschen Gastwirte statt, mit welchen, wie bekannt, eine Ausstellung für das Hotel- und Wirtschaftswesen verbunden sein wird. Um sich gegen die Strafen wegen der Gläser-Eiche zu schützen, haben viele Wirte des Landes Verträge mit Glaswarenhandlungen abgeschlossen. Ueber die Umgeldfrage referierte Schramm-Stuttgart und bezog sich dabei auf eine Artikelferie in einem hiesigen Blatte, die auf Weglassung der lästigen Kontrolle und Ermäßigung des Umgelds von 11 auf 5% abzielten, das in Form von Sporteln erhoben werden soll. Hoffert-Cannstatt plaidierte für absolute Abschaffung des Umgelds. Einer aus der Mitte der Versammlung Ausdruck gegebenen Ansicht, daß der Wein auch bei Abschaffung des Umgelds nicht billiger werden würde, wurde lebhaft widersprochen. Verschiedene Redner sprachen sich dann noch gegen das Umgeld aus, worauf der Vorsitzende es für angezeigt hielt, die Ansichten Bayerns darzulegen, die sich mit den Vorschlägen der erwähnten Artikelferie decken. Verschiedene Abgeordnete sowohl der Volkspartei als des Zentrums rieten der Versammlung, diese Vorschläge zu acceptieren, da sonst in den nächsten Jahren gar nichts zu erreichen sein werde. Es geschah dies denn auch mit etwa 50 gegen 8 Stimmen. Die Versammlung schloß mit einem Hoch auf die Abgeordneten in ihrer Mitte.

**Stuttgart, 1. April.** Die treue Anhänglichkeit, welche die Mitglieder der königlichen Familie für die Personen ihrer näheren Umgebung hegen, hat einen schönen Ausdruck gefunden darin, daß J. W. der König und die Königin mit Prinzessin Pauline den Befestigungsfeierlichkeiten des Oberhofmeisters Freih. v. Reitzenstein auf dem Pragsriedhof persönlich anwohnten und der König selbst dem Sarge bis zur Grabesstätte das Geleit gab.

**Stuttgart, 2. April.** (Abgeordneten-Kammer.) Heute hat die Kammer den gesamten Kultusetat erledigt und sich dann um 11 Uhr vertagt, da die Mitglieder der Finanzkommission sich nach Tübingen begeben, um sich dort über die im Nachtrag erigierten Bauten zu unterrichten.

**Esslingen, 31. März.** (Jubiläum.) Gestern, am Vorabend des 50jährigen Jubiläums der hiesigen Maschinen-Fabrik, brachten die sämtlichen Arbeiter, gegen 1500, den Direktoren Groß und Theurer, sowie dem früheren Direktor Ehrhardt einen glänzenden Fackelzug. Es war imposant, den stattlichen Zug, der sich durch die Hauptstraßen der Stadt zu den Wohnungen der betr. Herren bewegte, mit drei

Musikkorps, sich anzusehen, alles war auf den Beinen. Einzelne Gebäude, an denen der Zug vorbei kam und die mit der Fabrik in Beziehung stehen, waren hübsch mit Florentiner-Lämpchen beleuchtet und von dem höchsten Ramin der Fabrik wehte eine Riesenfahne in den Farben der Stadt. Heute, am eigentlichen Festtage, von nachmittags 3 Uhr an, nach Ankunft des Extrazugs mit den Arbeitern von der Filiale Cannstatt, findet ein Festzug des ganzen Personals (ca. 2000 Personen) vom Bahnhof aus durch die Stadt nach der Fabrik statt, wo dann die eigentliche Fete vor sich gehen wird.

**Esslingen, 31. März.** Die bürgerlichen Kollegien haben dem früheren langjährigen Direktor Ehrhardt von der Maschinenfabrik Esslingen das Ehrenbürgerrecht verliehen.

**Göppingen, 1. April.** Vorgestern abend wurde der verh. 61jähr. Gasfabrikarbeiter J. G. Müller von einem Radfahrer niedergefahren und erhielt hiedurch eine solch schwere Kopfverletzung, daß er sofort ohnmächtig wurde. Müller starb im Laufe des Tags. Der Radfahrer hat sich ebenfalls Verletzungen zugezogen.

**Löwenstein, 31. März.** Zu der gestern hier vorgenommenen Musterung der Rekruten hatte sich ein Mann gestellt, seines Zeichens ein Schneider, der 27 1/2 Kilo = 55 Pfund wog.

**Freudenstadt, 31. März.** Dem 19jährigen Wilhelm Schmied von Zwieselberg stürzte dieser Tage beim Holzfällen eine Tanne auf den Kopf, was seinen sofortigen Tod zur Folge hatte.

### Deutschland.

**Hamburg, 2. April.** Aus Cuxhaven wird gemeldet: Der dänische Dampfer „Riberhus“, welcher den hiesigen Hafen passierte, berichtet, daß er zwischen Fand und Sylt das mit Holz beladene Wrak des schwedischen Schuners „Beltü Jeysson“, von Halmstad nach Bremen bestimmt, angetroffen habe. Der Kapitän, der Steuermann und 3 Matrosen wurden gelandet. 3 Matrosen waren vor Hunger gestorben und über Bord gespült worden.

**München, 31. März.** Die Münch. N. N. melden aus Rosenheim: Ein mit Riez beladener Kahn kippte auf dem Inn um; zwei Arbeiter ertranken. Der dritte konnte sich retten.

**Bamberg, 30. März.** Am Sonntag nachmittag wurde im Walde bei Rüggersgrün der Bauer Bauriedel ermordet.

### Ausland.

**Wien, 2. April.** Die „Neue Freie Presse“ meldet, das gesamte Ministertum Badent hat seine Entlassung gegeben, weil die Verhandlungen wegen Bildung einer parlamentarischen Mehrheit unter Heranziehung der fortschrittlichen Fraktionen gescheitert sind. Die Entschliebung der Krone steht noch aus. Man

erwartet, daß Badent wieder mit der Kabinettsbildung betraut werde.

**Athen, 1. April.** Oberst Baffos übersandte dem König mittels des optischen Telegraphen folgendes Telegramm, datiert Alikiano vom 31. März: Entgegen dem Versprechen gestatten die Admirale den Muselmanen, Randano in voller Rüstung zum Zwecke der Plünderung und Brandstiftung zu verlassen, während jede That der Verteidigung von Seite der Christen ein Bombardement hervorruft. Gestern besetzten gemischte Truppenabteilungen Anembalt und versorgen die im Blockhaus Castelli belagerten Türken mit Lebensmitteln. Die Admirale haben fälschlicherweise an ihre Regierungen telegraphiert, daß ich Grausamkeiten verübe und die Gefangenen von Malaya niedergemetzelt habe und daß ich beabsichtige, Canea anzugreifen trotz meiner feierlichen Erklärung. Ich werde den Admiralen eine energische Protesterklärung übermitteln.

**London, 1. April.** „Daily Telegraph“ meldet aus Canea: Oberst Baffos hat gestern an die Admirale einen Protest gerichtet, indem er sie der Parteinahme für die türkischen Soldaten beschuldigt. Baffos führte mehrere Beweise für seine Behauptung an, z. B. den Gebrauch von Scheinwerfern bei Angriffen der Ausständischen.

**Lourenzo-Marquez, 1. April.** Der Häuptling Jambul von Casalanda, der Onkel des Häuptlings Gunguntaw, erhob sich gegen die Portugiesen.

— Aus Newyork wird gemeldet: Nach einer Mitteilung des Sun aus Guthrie in Oklahoma hat ein Wirbelsturm die Guthrie benachbarte Stadt Chandler zerstört, wobei 12 Personen getötet und etwa 150 Personen verletzt wurden.

**Newyork, 30. März.** Die Regierung lud China und Japan sowie alle Seemächte Europas und Südamerikas ein, Schiffsdelegationen nach Washington zu entsenden, zur Teilnahme der am 27. April stattfindenden Enthüllung der Statue des Generals Grant.

### Das Glück von Eden-Castle.

Roman von J. Hohensfeld.  
(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)  
Sie begann zu suchen, mit steigender Verzweiflung. Umsonst! Eine Rückkehr war unmöglich.

Für Minuten überwältigte sie diese feststehende Thatsache vollends; aber auch nur für Minuten. Die Erinnerung, was sie auf die Entdeckung der verborgenen Thür geführt hatte, kam über sie. Wo waren die Fußspuren?

Sie stieg die Treppe von Neuem empor, stieß mit der Laterne vor sich hin leuchtend und emsig nach Merkmalen, wie sie dieselben suchte, spähend. Endlich — sie stand eben an der dreißigsten Stufe, von der sie vorhin

### Bekanntmachungen.

Unter dem Blehstand des Fr. Schneider, Bauers in Breitenfürst, ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.  
Welzheim, 2. April 1897. Stadtschultheißenamt. Müller.

### Darlehens-Gesuch.

Von einem pünktlichen Zinszahler werden 6500 Mark aufzunehmen gesucht gegen 1 1/2 fache Pfandsicherheit und gute Bürgschaft.

Anträge vermittelt  
Welzheim, 1. April 1897.

Stadtschultheiß Müller.

Schuld- und Bürgscheine sind vorrätig in der Buchdruckerei d. Bl.

### Realschule Welzheim.

Die Aufnahmeprüfung an hiesiger Realschule, in welche Juno Mädchen eintreten können, findet am

Samstag den 10. ds. Mts.

von morgens 9 Uhr an statt.

Zur Anmeldung wird mit dem Anfügen hiemit eingeladen, daß Gelegenheit zu guter und billiger Unterbringung auswärtiger Schüler geboten ist.

Welzheim, 1. April 1897.

Die Vorstände der Studentenkommision:

Leib. Müller.

Pfandscheine sind vorrätig in der Buchdruckerei Welzheim.

gerüben und nicht weiter hinab  
 Mit eifrig forschendem Zuge eilte sie weiter  
 und weiter empor, bis sie mit einem Male  
 vor einer schmalen, eisernen Thür stand. Die  
 als den, durch welchen sie eingetreten war,  
 hatte das Gemach. Zweifellos führten die  
 Fußspuren hierher, aber in dem Raum be-  
 loben sie sich ins Untenstiege.  
 Das Zimmer hatte sichtbar nur den einen  
 trübsamen Gemüths, hatten. Sie brühte darauf,  
 eine schmale Oeffnung that sich auf.  
 (Fortsetzung folgt.)



W e l z h e i m.  
Jeden Samstag  
**frische Bratwürste**  
u. **weiße Brechwurst**  
bei **Mezger Kohnle.**  
Frisch abgekochten  
**Schinken**

hat fortwährend im Aus-  
schnitt D. D.  
Reines

**Schweineschmalz**  
per Pfund 65 S empfiehlt  
Mezger Kohnle.

Schorndorf.

**Wirtschafts-  
Empfehlung.**

Meinen werten Bekannten so-  
wie den Besuchern von Schorn-  
dorf bringe ich meine Wirtschaft  
z. **Bären b. Bahnhof**  
in empfehlende Erinnerung. Für  
gute Speisen und Getränke ist  
stets gesorgt.

Achtungsvoll  
W. H. Holz.

1 Liter kostet 7 Pf.  
Zur leichten und einfachen Her-  
stellung von 150 Liter eines gesunden,  
schmackhaften

**Haustrunks**  
(OBSTMOST)

versende ich **Mosk** für nur  
**franco** 3.25  
(ohne Zucker) meine seit 16 J.  
bewährten **Mostsubstanzen.**  
Da viele wertlose Nachahm. existieren,  
achte m. auf d. Schutzmarke u. verlange  
überall **Hartmann's Mostsubstanzen.**  
**P. Hartmann, Apotheker,**  
jetzt **KONSTANZ (BADEN).**

In Weizheim bei Apoth. Dilsinger.

**Aus Dankbarkeit**

und zum Wohle Magenleidender gebe  
ich Jedermann gern unentgeltliche  
Auskunft über meine ehemaligen Magen-  
beschwerden, Schmerzen, Verdauungs-  
störung, Appetitmangel zc. und teile  
mit, wie ich ungeachtet meines hohen  
Alters hiervon befreit und gesund  
worden bin. F. Koch, Königl. Förster  
a. D., Bömbhsen, Post Nieheim, Westf.

**Hauersbrunn.**  
**Müllerlehrlings-Geinsh.**  
Einen ordentlichen

**Jungen**  
nimmt in die Lehre  
**Müller Gottmann.**

W e l z h e i m.  
Ungefähr 30 Zentner gut einge-  
helmtes

**Heu und Oehmd**  
hat zu verkaufen  
**Marie Klein.**

**Lehr-Verträge**  
sind vorrätig in der Buchdruckerei d. Bl.

Revier Weizheim.  
**Reis-Verkauf.**

Am **Donnerstag 8. April 1 1/2 Uhr** im „Lamm“ in  
**Steinenberg** aus der Durchforstung in Schragriedle und vom  
Scheidholz der Gut Steinenberg:  
2780 gemischte Wellen in Flächenlosen.

**Eibenhof.**  
**Holz-Verkauf.**

Der Unterzeichnete verkauft am **Mittwoch den 7. d. M.**  
**nachmittags 1 Uhr**  
**61 Rm. buchenes Beugholz, sowie**  
**3 Buchenstämme,**

alles in nächster Nähe vom Eibenhau gelegen, in seiner Wohnung,  
wozu Liebhaber eingeladen werden.

**Chr. Bareiß.**

**Arbeitskleider!**  
**Joppen und Hosen**

billigt bei  
**Carl Schäffer in Rudersberg.**

R u d e r s b e r g.  
**Dreiblättrigen Klee samen**

sog. **Bauernsamen,**  
garantiert seidfreie Ware, empfiehlt billigt  
**Carl Schäffer.**

Rudersberg.  
**Empfehlung.**

**Rindfleisch 50 S,**  
**Schweinefleisch 56 S,**  
**Kalbsteisch 60 S,**  
**Schmalz 70 S**

empfehlt bestens  
**August Würdter**  
z. „gr. Baum.“

**Alten und jungen Männern**  
wird die in neuer vermehrter Auf-  
lage erschienene Schrift des Med.-  
Rath Dr. Müller über das  
**gestörte Nerven- u.**  
**Sexual-System**

sowie dessen radicale Heilung zur  
Belehrung empfohlen.  
Freie Zusendung für 1 Mark in  
Briefmarken.  
**Curt Röber, Braunschweig.**

Wer eine ganz  
dauerhafte, feine  
Zieh-Harmonika  
will, wende sich  
direkt an die  
größte württg.  
Harmonika-  
Fabrik



von **Robert Barth,**  
Kgl. Hoflieferant Stuttgart  
Alter Postplatz 3.  
Gleichzeitig empfehle meine selbstverf.  
Zithern, Viollinen, Accordzithern, Flöten,  
Quarinas, mechanische Spielwerke,  
**Metall-Blas-Instrumente etc.**  
Nur eigenes Fabrikat zum Fabrikpreis  
unter Garantie. Preislisten gratis  
Reparaturen jeder Art gründlich und billig

W e l z h e i m.  
**Speisezwiebel**  
in schöner Ware frisch einge-  
troffen bei  
**H. Hohly.**

W e l z h e i m.  
60 Ztr. unbereinigtes 95er

**Heu und Oehmd**  
(Prima Qualität), worunter  
die Hälfte Kleeheu, hat zu ver-  
kaufen

**Händler Braun.**

W e l z h e i m.  
Eine freundliche geräumige  
**Wohnung**

hat bis Johanni (24. Juni) zu  
vermieten.

**Gottl. Ellinger,**  
Küfer.

**Schadberg.**  
**Haus- und Güter-  
Verkauf.**

Unterzeichneter ist gesonnen, sein  
in gutem Zustande befindliches  
Wohnhaus samt Scheuer sowie  
schönem gewölbtem Keller nebst 13  
bis 14 Morgen Güter dem Ver-  
kauf auszusetzen und ladet Lieb-  
haber auf **Montag den 5. April**  
**nachmittags 3 Uhr** in die Wirt-  
schaft von **Jakob Ziegele** freundl.  
ein. Auch kann das Vieh mitem-  
worden werden. Bei annehmbarem  
Angebot erfolgt der Zuschlag sofort.  
**Zimmermann Weinhard.**

Rudersberg.



**Ein Schmiedegelle**  
findet dauernde Beschäftigung bei  
sofortigem Eintritt.

**Fr. Rindsvater, Schmiedmstr.**

**Lorch.**  
Einen jüngeren  
**Bäckergehilfen**

sucht  
**Bäcker Damson.**

Der seit mehr als 25  
Jahren rühmlichst be-  
kannte **Anker-Pain-Expeller**  
sei hierdurch allen Familien in em-  
pfehlende Erinnerung gebracht. Dieses  
gute alte Hausmittel wird bekann-  
lich mit bestem Erfolg als schmerz-  
stillende Einreibung bei Gicht, Rheu-  
matismus, Gliederreizen und Erkäl-  
tungen angewendet und von Allen, die  
es kennen, hochgeschätzt. Der **Anker-  
Pain-Expeller** ist in den meisten Apo-  
theken zu dem billigen Preise von  
50 Pf. und 1 Mk. die Flasche vor-  
rätig und zum Beweise der Echtheit  
mit der Fabrikmarke „Anker“ versehen;  
man weise daher Schachteln  
ohne roten Anker als  
unecht zurück.

**Wenn ein Schwein**  
nicht frisst oder sonst schlecht fort-  
kommt, benütze man das so sehr  
beliebte „**Geo Döcker'sche Maß-**  
u. **Fresspulver für Schweine.**“ Per  
Schachtel 50 S bei Apotheker  
**Dilsinger.**

**Seit 10 Jahren**  
bestens bewährtes Linderungs- u. Ge-  
nussmittel gegen Husten, Heiserkeit u.  
Verhärtung sind die **Heidel'schen**  
**Zwiebelbonbons.**  
Nur echt mit der Schutzmarke **Loewe**  
und nur in Paketen à 10, 20, 30 und  
50 S allein zu haben bei **Alb. Weller.**



## Rienharz,

Gemeinde Pfahlbronn,  
Gerichtsbezirks Welzheim.

### Liegenschafts-Verkauf.



Aus der Konkursmasse des Ludwig Braun, ledigen Wirts in Rienharz, bringe ich die vorhandene Liegenschaft, nämlich:

- die abgeteilte Hälfte an 80 qm einem 2stöckigen Wohnhaus, in welchem bisher eine Schankwirtschaft betrieben wurde,
- 51 qm das abgeteilte  $\frac{1}{4}$  an einer 2barnigten Scheuer mit Stall,
- die unabgeteilte Hälfte an
- 72 „ Wasch- und Badhaus mit Branntweimbrennereieinrichtung,
- 50 „ Wagenremise,
- die unabgeteilte Hälfte an
- 3 ar 90 „ Hofraum bei den Gebäulichkeiten,
- „ 56 „ Gemüsegarten beim Haus,
- 61 „ 46 „ Acker in Langäckern,
- 49 „ 58 „ Acker im Gehren,
- 45 „ 08 „ Acker in Rübäckern,
- 16 „ 04 „ Acker im Mäder,
- 8 „ 35 „ Acker in Breitäckern,
- 13 „ 54 „ Acker im Bergle,
- 48 „ 91 „ Acker in Weidenäckern,
- 38 „ 86 „ Acker daselbst,
- 13 „ 99 „ Acker im Bergle,
- 21 „ 66 „ Acker im Eisenbach,
- 11 „ 34 „ Acker in Sauäckern,
- 52 „ 11 „ Wiese } im Eisenbach,
- 2 „ 27 „ Niederwald }

Gesamtanschlag —: 7660 M

am

**Samstag den 17. April ds. Js.,**  
nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathause in Pfahlbronn im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die Liebhaber unter dem Anfügen eingeladen werden, daß bei annehmbarem Angebot der Zuschlag alsbald erteilt werden kann.

Die Verkaufsbedingungen können jederzeit auf dem Rathause in Pfahlbronn, sowie bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß auswärtige Steigerer und Bürgen obrigkeitliche Vermögenszeugnisse neuesten Datums vorzulegen haben.

Welzheim, den 2. April 1897.

Konkursverwalter:

Gerichtsschreiber Schaidle.

Welzheim.

## Damen-Confection.

Neuheiten  
fürs Frühjahr in:

Kragen, Capes & Jaquettes

sind angekommen und lade ich zum Besuch freundlichst ein.

Heinr. Aug. Bilfinger.

Welzheim.

## Drahtzaungeflechte sowie Stacheldraht

empfehl

Chr. Bauer.

Welzheim.

## Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Dem verehrlichen Publikum von Welzheim und Umgebung mache ich hie mit die ergebene Anzeig, daß ich am hiesigen Platze ein

### Filial-Geschäft

errichtet habe.

Ich empfehle zu nachstehenden Preisen mein gut sortiertes Lager in:

Regulateure von M. 10—30

(mit Schlagw.)

Herrn- und Damen-Uhren von M. 7.—45

Weker-Uhren von M. 3.20—12

### = Uhrfetten =

aller Art zu billigen Preisen.

Reparaturen jeder Art werden gut und billia unter Garantie zur Ausführung gebracht.

Indem ich ein verehrtes Publikum bitte, mich durch recht zahlreichen Besuch zu erfreuen, sage ich zugleich meiner werten Kundschaft von Alsdorf und Umgebung für das mir seither in so reichem Maße erwiesene Wohlwollen meinen verbindlichsten Dank, bittend, dasselbe mir auch für die Zukunft bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Georg Hieber,**

Uhrmacher von Alsdorf.

Mein Laden befindet sich im Gasthaus z. „Krone“ hier.

## Abstempelung 4% Württ. Staats-Obligationen.

Es sind nunmehr die Inhaber der Obligationen L, M, N, O mit den Zinsterminen 1. April/1. Oktober aufgefordert, diese Stücke vom 7. April an abstempeln zu lassen. Die Besorgung übernimmt

**Heinr. Aug. Bilfinger.**

Welzheim.

## Putz-Geschäft.

Die neuesten Façonen in

### == Sommerhüten, ==

garant und ungarant, sind angekommen und lade ich zu gefälliger Ansicht freundlichst ein.

**Pauline Trukenmüller.**

Rudersberg.

Spaten, Schaufeln, Sensen, Sichel, Drahtstifte, Gypfernägel und Rohre, Gypferdraht, Delfarben aller Art

billigt bei

**Carl Schäffer.**

# GUTE SPARSAME KUCHE

Die Suppenwürze Maggi, in Originalfläschchen von 35 S an, ist einzig in ihrer Art, um augenblicklich jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe überraschend gut und kräftig zu machen, — wenige Tropfen genügen. Zu haben in allen Delikatess-, Colonial-, Spezeretwaren-geschäften und Droguerien. Die Originalfläschchen werden mit Maggi's Suppenwürze billigst nachgefüllt. Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Druck von L. Unterzuber in Welzheim. Verantwortlicher Redakteur L. F. Unterzuber.